

Piazza Piante

Die Jugendvereine Blauring und Jungwacht Baden, Pfadi Baregg und Pfadi Hochwacht Baden werden am zehntägigen Fest einen Grossteil des Kurparks für sich beanspruchen. Für das bevorstehende Fest wurde an Bau- und Basteltagen mit verschiedenen Materialien gewerkelt. Daraus entstanden unter anderem Holztische mit Bierdeckel-Mandala für die Kinder- und Jugendwelt. Für Spass und Bewegung ist für alle Altersgruppen gesorgt: Es werden innovative Aktivitäten angeboten, unter anderem Siebdruck, offene Bühne und Raketenbasteln. Getanzt werden kann nicht nur in den Workshops, sondern auch an den Afterparties. Nach dem Fest wird die Blutbuche, die im Zentrum der Piazza Piante steht, gefällt und ersetzt – wodurch das Motto des Neubeginns zelebriert wird.

Tüfels-Chäller

Die Restaurants Torre, Rampe, Kasai, Almodo, das Löschwasserbecken und weitere Gastronomieunternehmen spannen während des Stadtfests zusammen und bilden zusammen das Partylokal «Tüfels-Chäller», welches im Graben, genauer gesagt beim Eingang der Halde vorzufinden ist. Während dem Genuss des dreigängigen Rampe-Menüs kann der Trubel aus der Distanz bestaunt werden. Wie auch das Torre, welches unter anderem aufgrund von Renovationsarbeiten während den zehn Tagen geschlossen sein wird, begeistert der Tüfels-Chäller mit einer Rundumsicht.

Tipitina's Restaurant

Das Tipitina's auf der Limmatauwiese garantiert eine perfekte Sicht auf die Blues-Bühne. Verwöhnt werden die Gäste

mit kreolischen Variationen und saisonalen Glacébecherli von Fabian Rimann.

Volare

Im «Volare» erfolgt der Genuss fliegend – passend zur Postleitzahl der Weltstadt sorgen 54 schaukelnde Sitzplätze sowie sechs grosse Schaukelplätze und acht Schaukelstühle für eine besonders entspannte Atmosphäre. Das Holzkonstrukt an der Limmat bietet Rückzug vom festlichen Rambazamba. Für Sicherheit und Schaukel Feeling sorgen sogenannte «Schaukelpaschas», welche die Gäste während der schaukelnden Viertelstunde sowie dem Ein- und Aussteigen begleiten.

CHANGE Bar & Lounge

Der Verein Upside Down setzt das diesjährige Motto durch Neuinterpretationen von aktuellen oder früheren Partys um. Die Gäste können sich auf ein abwechslungsreiches DJ-Programm und Auftritte von verschiedenen Künstlern freuen. Die Festbeiz wird auf drei nachhaltigen Containern gebaut, auf welchen eine Lounge aufgesetzt wird. In dieser werden die Gäste unter einem Design-Zelt kulinarisch und mit feinen Drinks sowie ausserlesenen Weinen verwöhnt. Die Zusammenarbeit mit der bestehenden Gastronomie auf dem Platz gewährleistet eine hohe Qualität. Von der Terrasse aus haben die Gäste beste Sicht auf das Geschehen auf dem Cordulaplatz. Eventmanager und Organisator Arthur «Thuri» Hardmeier ist hellbegeistert, dass die CHANGE Bar & Lounge bereits zum dritten Mal Bestandteil der Badenfahrt sein wird: «Wir freuen uns, die Tradition am Cordulaplatz weiterführen zu können». CHANGE ist seit 2021 ein beliebter Treffpunkt für Gäste jeden Alters.



Das Fundament der CHANGE Bar & Lounge wird aus drei Bar-Containern bestehen. Darauf wird eine Lounge aufgesetzt, die mit einem wiederverwendbaren Design-Zelt gedeckt wird. Fotos: ZVG

UKURBA-Preis 10 000 Franken

Das Ziel von UKURBA ist die Förderung der Kulturszene in Baden. Die Vereinigung, die für Unternehmens Kultur Baden steht, prämiiert dieses Jahr zum dritten Mal, im Rahmen der Badenfahrt die ausgefallenste Ideenumsetzung mit einem Preisgeld von 10 000 Franken: <https://badenfahrt.ch/das-fest-2023/geschichten/ukurba> (Seite 32)

Ruderclub Bar

Das zweistöckig Gebilde des Ruderclubs Baden ist an den Kurpark angrenzend. Ziel ist es, eine Zeitreise in die Industrialisierung zu realisieren sowie Tradition und Innovation miteinander zu kombinieren. Das Gebäude ist in drei Teile unterteilt,

welche alle in einem anderen Stil erscheinen. Alles wird im Steampunk-Look erscheinen, daher auch die viktorianische Kleidung des Personals. Das von Chefkoch Manuel Tanner kreierte 3-Gang-Menü kann mit Fleisch oder als vegane Variante genossen werden. Platz hat es für 100 Personen. Die Kulisse ist unter anderem mit Zahnrädern aus Styropor geziert. Einigen werden diese bekannt vorkommen: Sie stammen aus dem Freilichtspiel «Universus», welches an der letzten Badenfahrt aufgeführt wurde. Diese und weitere Fassadenelemente werden sich bewegen, jedoch ohne Strom: Die sportlichen Rudervereinsmitglieder stellen die benötigte Energie durch einen Ruderergometer selbst her. →